

## Niederschrift

### über die Sitzung des Stadtrates (SRS/29/2014-2019) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

---

**Datum, Uhrzeit:** 24.05.2017, 18:00 Uhr bis 19:48 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla

#### TAGESORDNUNG:

##### Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.03.2017 (öffentlicher Teil)
3. Situationsbericht des 1. Beigeordneten
4. Beschlussfassung über die Durchführung der Maßnahme "Grundhafter Ausbau und Neugestaltung Marktplatz" in Neustadt an der Orla und die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
5. Beschlussfassung über die Durchführung des freiraumplanerischen Wettbewerbes nach RPW 2013 zur Neugestaltung des Marktplatzes in Neustadt an der Orla
6. Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für den Einbau von Kunststofffenstern an der Brückenkonstruktion (Neubau), Einbau von Alu-Tür-Elementen und der Gliederung der Fenster am Gebäude Puschkinplatz 1, 4. BA Schlossschule
7. Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für den Einbau eines Anlieferungstors und eines dazugehörigen Vordaches am Gebäude Brauhausgasse 20
8. Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Erneuerung von zwei Fenstern im Dachgeschoss ohne Gliederung sowie die Erneuerung der Außentreppe im öffentlichen Raum am Gebäude August-Bebel-Straße 10
9. Beschlussfassung zur weiteren Verfahrensweise beim Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED im Stadtgebiet der Stadt Neustadt an der Orla
10. Beschlussfassung zum Erlass einer Rechtsverordnung zur Verkürzung der Sperrzeit für die Veranstaltungen des Brunnenfestes sowie "Classics unter Sternen"
11. Beschlussfassung über die Mitgliedschaft der Stadt Neustadt an der Orla im regionalen Bündnis "Partnerschaft für Demokratie im Saale-Orla-Kreis"
12. Beschlussfassung zu Abstimmungen in den Gesellschafterversammlungen der Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH seitens der Gesellschafterin Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH
13. Anfragen der Fraktionen und Stadträte
14. Bürgeranfragen

##### Anwesenheit:

##### Stadtratsvorsitzender

1. Herr Carsten Sachse

##### Stadtratsmitglieder

2. Herr Prof. Dr. Werner Greiling
3. Frau Barbara Hofmann

4. Herr Thomas Hofmann
5. Frau Gabriele Kühn
6. Herr André Lindig
7. Herr Ralf Löscher
8. Frau Leila Martin
9. Frau Dana Oertel
10. Herr Kay Patzer
11. Herr Udo Patzer
12. Herr Dr. Dieter Rebelein
13. Herr Udo Schedlinski
14. Herr René Schilling
15. Herr Karl-Heinz Stolze
16. Herr Ralf Weiße
17. Herr Danny Will
18. Herr Ulrich Wissing

#### **entschuldigt**

1. Herr Siegfried Eismann (Urlaub)
2. Herr Arthur Hoffmann (krank)
3. Herr Uwe Pfannenschmidt (krank)

#### **Verwaltung**

Frau Heike Jansen-Schleicher (Amtsleiterin Hauptamt)  
Herr Jörg Launer (Amtsleiter Bauamt)  
Frau Angelika Peißker (Amtsleiterin Kämmerei)  
Herr René Völkner (Amtsleiter Ordnungsamt)

#### **Schriftführerin**

Frau Simone Schmidt

Von der Presse ist Frau Brit Wollschläger (Ostthüringer Zeitung) anwesend.

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die 29. Sitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen worden sind.

Von 21 Mitgliedern des Stadtrates sind 16 Stadratsmitglieder anwesend. Vier Stadratsmitglieder und der Bürgermeister fehlen. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

#### **TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

---

Seitens der Mitglieder des Stadtrates erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

**Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 29. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.  
Abstimmung: 16 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Herr Will ist ab 18:02 Uhr anwesend.

#### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.03.2017 (öffentlicher Teil)**

---

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 28. Sitzung des Stadtrates vom 30.03.2017 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Seitens der Stadträte und Amtsleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

**Beschluss Nr.: SRS/349/29/17**

**Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.03.2017 (öffentlicher Teil).**

**Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen**

**TOP 3: Situationsbericht des 1. Beigeordneten**

---

Der 1. Beigeordnete informiert über folgende Sachverhalte:

**Hortenerweiterung Kirchplatz 5 und Jungferngasse 9**

Die Bauarbeiten laufen entsprechend dem angepassten Bauablaufplan und der wöchentlichen Abstimmung. Die Arbeiten in der Jungferngasse 9 sind weiter fortgeschritten als die am Kirchplatz 5. Im Kirchplatz 5 werden restauratorische Arbeiten durchgeführt. Dabei wird die Bohlenstube aufgearbeitet. Mit der Erneuerung der vorhandenen Treppenanlage wurde begonnen. Dies ist sehr schwierig, da eine neue Stufenanlage unter Erhaltung der vorhandenen Treppe eingebaut werden muss. Dazu haben Abstimmungen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde stattgefunden.

**Sanierung Nordwand Rodaer Str.12 Lutherhaus**

Die Arbeiten gehen zügig voran. Der 1. BA am Haupthaus Lutherhaus ist bereits fertig. Im Rahmen des 2. Bauabschnittes wurde die Wand am Funktionsbau des Lutherhauses geputzt. Mit dem Farbanstrich wird voraussichtlich in der 22. KW die Gesamtmaßnahme beendet sein.

**Instandsetzung Friedhof Börthen**

Im Rahmen dieser Baumaßnahme sollen Erhaltungsarbeiten an der historischen Grabanlage sowie der Neubau der südlichen Umfassungsmauer und Zaun erfolgen. Die Submission zum Vorhaben fand am 03.05.2017 statt. Am heutigen Tag erfolgte die Auftragsvergabe für die vier ausgeschriebenen Lose. Mit den Arbeiten soll Mitte Juni begonnen werden; Fertigstellung ist für Ende September geplant.

**Bushaltestelle Schleizer Straße**

Das Provisorium wird durch einen Neubau mit Unterstellmöglichkeit ersetzt. Es erfolgt der Neubau des Gehweges von der Ausfahrt des Netto- Parkplatzes bis zum Stadtweg. In dieser Woche haben wir den Zuwendungsbescheid für die Fördermittel erhalten, so dass wir jetzt zügig mit der Ausschreibung und dem Bau beginnen können.

**Knoten Waldstraße/Alte Landstraße in Neunhofen**

Im Zuge des Ausbaus der B 281 erfolgt die Umgestaltung dieses Knotenpunktes, um dort auch mit größeren Fahrzeugen fahren zu können. Die bisherige Ausfahrt der Waldstraße zur B 281 wird es später nicht mehr geben, da die Bundesstraße in diesem Bereich dreispurig ausgebaut wird. Die Stadt ist mit dem Bau der Gehwege an dieser Maßnahme beteiligt.

**Straßenoberflächensanierung**

In einer Gemeinschaftsmaßnahme mit den SWN wurde am 22.05.2017 in einem Abschnitt der Mühlstraße bis August-Bebel Straße eine neue Deckschicht eingebaut. Seit heute ist dieser Abschnitt wieder für den Verkehr freigegeben. Durch die SWN werden im Gehweg der Goethestraße noch weitere Leistungen ausgeführt, wobei die Goethestraße noch weiter gesperrt bleibt.

**DLG**

Durch die Dienstleistungsgesellschaft werden seit Beginn dieser Woche die Winterschäden an den bituminierten Fahrbahnen repariert.

### **Dorferneuerung Heidedörfer – Breitenhain-Strößwitz-Stanau**

Eine Bewilligung der Fördermittel für die beantragten Maßnahmen (Waldgeistplatz in Breitenhain und Gerätehaus in Strößwitz) liegt noch nicht vor. Für den Ersatzneubau des Gerätehauses in Strößwitz wurde der vorzeitige Vorhabenbeginn genehmigt, so dass hierfür die Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet werden kann.

### **Asyl**

Die Zahl der Asylbewerber ist nach aktuellem Stand vom 16. Mai im Saale-Orla-Kreis auf 360 Personen gesunken. Davon leben zurzeit 53 Asylbewerber in Neustadt an der Orla. Alle Asylbewerber sind dezentral in 36 vom Landratsamt angemieteten Wohnungen untergebracht. Aufgrund der stark rückläufigen Zahlen neu ankommender Flüchtlinge mietet der Landkreis derzeit keine neuen Wohnungen zur Unterbringung der Asylbewerber an.

### **Erweiterung Kindertagesstätte**

Die Kindertagesstätte „Märchenland“ der Volkssolidarität in Neunhofen hat auf Grund der großen Nachfrage nach Plätzen in dieser Kindereinrichtung seine Kapazität um weitere acht Betreuungsplätze erhöht. Hierfür wurden frei gewordene Räume in der 1. Etage des Gebäudes kindgerecht und nach den Anforderungen des Thüringer Kindertagesstättengesetzes ausgebaut. In Neunhofen stehen nun 55 Betreuungsplätze zur Verfügung.

### **Neuer Einsatzleitwagen der Feuerwehr**

Ein Einsatzleitfahrzeug der neuen Generation im Wert von über 140.000 € wurde zum Tag der offenen Tür am 6. Mai 2017 der Feuerwehr Neustadt offiziell übergeben. Das Land Thüringen förderte die Anschaffung sowie die Installation modernster digitaler Technik mit insgesamt 40.000 €. Die Anschaffung war auf Grund der bevorstehenden Strukturänderungen im Brand- und Katastrophenschutz im Land Thüringen, die eine Reduzierung der vorhandenen Leitstellen und eine Umstellung auf den Digitalfunk mit sich bringen, notwendig. Der neue Einsatzleitwagen fungiert als mobile Feuerwehreinsatzzentrale. Auf dem Fahrzeug sind analoge und digitale Kommunikationssysteme sowie internetfähige Computer und die dazugehörige Technik für die Einsatzdokumentation vorhanden. Er spricht den Stadträten sein Dank aus, dass sie die Entscheidung der Anschaffung des Fahrzeuges mitgetragen haben.

### **Illegale Müllentsorgung**

Im Stadtgebiet wurde vermehrt illegal entsorgter Hausmüll oder nicht ordnungsgemäß bereitgestellter Verpackungsmüll festgestellt. Der ordnungsbehördliche Außendienst konnte, mittels Durchsuchung der abgelegten Müllsäcke, Personalien der wahrscheinlichen Verursacher ermitteln. Entsprechende Ordnungswidrigkeitsverfahren werden derzeit von der zuständigen Kreisbehörde betrieben.

### **Baumfällungen**

Im Ordnungsamt der Stadtverwaltung gingen ab März 2017 mehrere Anträge zur Fällung von Bäumen im Stadtgebiet von Neustadt an der Orla ein. Der § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes verbietet jedoch das Abschneiden oder auf Stock setzen von Bäumen, Hecken, Gebüsch und anderer Gehölze im Zeitraum von 1. März 2017 bis zum 30. September 2017. Verschiedene Ortstermine mit der unteren Naturschutzbehörde fanden hierzu in den letzten Wochen statt. Den vorliegenden Anträgen konnte in keinem Fall entsprochen werden.

### **TOP 4: Beschlussfassung über die Durchführung der Maßnahme "Grundhafter Ausbau und Neugestaltung Marktplatz" in Neustadt an der Orla und die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen**

Vorlage Nr. 505/2014-2019

Herr Sachse beantragt für Herrn Thurau, KEWOG Städtebau GmbH, das Rederecht.

Rederecht:

*Herr Thurau, KEWOG Städtebau GmbH, erhält für die TOP 4 und 5 das Rederecht.*

**Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Herr Launer gibt Informationen zum Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Auf die Anfrage von Herrn Sachse teilt Herr Thurau mit, dass ab einem Schwellenwert von 209.000 EUR eine EU-weite Ausschreibung erforderlich sei. Des Weiteren fragt Herr Sachse an, wer die Bewertung der Beiträge vornimmt. Herr Thurau informiert, dass die Einschätzung durch eine Jury erfolgt, wobei die Mehrzahl der Jury-Mitglieder die gleich Qualifikation wie die Teilnehmer an dem Wettbewerb haben sollten, da der gestalterische Anspruch großes Gewicht habe. Herr Sachse hält es für wichtig, dass der Jury auch Vertreter des Stadtrates angehören sollten.

Herr Hofmann legt die Grundsatzposition der Fraktion DIE LINKE dar. Es wurde intensiv in der Fraktion über die Notwendigkeit diskutiert. Der Markt ist als zentraler Platz ein Aushängeschild für die Stadt, jedoch steht auf der anderen Seite die hohe Investitionssumme von 1,5 Mio. EUR. Außerdem besteht auch bei anderen Objekten Handlungsbedarf, wie Busbahnhof und Brauhausgasse.

Herr Will fragt an, wie realistisch die geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR sind. Herr Launer teilt mit, dass die Kosten durch die KEWOG anhand vergleichbarer Baumaßnahmen ermittelt wurden.

Auf die weitere Anfrage des Herrn Will, ob die Stadt an den Wettbewerb gebunden sei, teilt Herr Launer mit, dass der Wettbewerb dazu diene, neue Gedanken einfließen zu lassen. Erhält der 1. Bieter auch den Auftrag, wären die Leistungsphasen 1 und 2 bereits in den Kosten enthalten. Bezüglich der Straßenausbaubeiträge teilt Herr Launer mit, dass die Bereiche herangezogen werden, die der Verkehrsanlage dienen (z. B. Umfahrung Markt).

Herr Thurau teilt mit, dass die Kosten für die Planung der Maßnahme auch ohne des Ideenwettbewerbes aufzuwenden sind. Das Preisgeld beläuft sich auf die gleichen Kosten, wie für die Leistungsphase 2 nach HOAI aufzuwenden sind. Der eigentliche unrentierliche Teil dieses Wettbewerbes liege bei ca. 20.000 EUR, aber mit dem Effekt, dass mehrere Ideen für die Gestaltung des Marktes vorliegen. Für eine Instandhaltungsmaßnahme erhalte die Stadt keine Fördermittel.

Herr Kay Patzer fragt an, welche Einordnung der Markt nach Straßenausbaubeitragssatzung erhält. Herr Launer teilt mit, dass es sich um eine Anliegerstraße handelt.

Herr Schedlinski fragt zur Untersetzung der Kostenschätzung an. Herr Thurau teilt mit, dass die Gesamtkosten lediglich die Gestaltung der Oberfläche beinhalten, Details ergeben sich aus dem Wettbewerb. Er verweist darauf, dass die Fördergelder verloren gehen, wenn sie nicht in Anspruch genommen werden.

Herr Schedlinski kritisiert den Verweis auf die Fördergelder. Er schließt sich der Meinung der Fraktion DIE LINKE an, dass momentan die Realisierung anderer Objekte wichtiger sei, z. B. Busbahnhof, Brauhausgasse. Er gibt zu bedenken, dass der Platz während der Sanierungsarbeiten ca. ein Jahr gesperrt sein wird und fehlende Einnahmen aus dem Wochenmarkt nach sich ziehe.

Herr Schilling spricht sich für eine Sanierung des Marktplatzes aus. Jedoch habe er Bedenken bezüglich der Durchführung eines Ideenwettbewerbes.

Herr Weiße macht deutlich, dass die Maßnahme bereits mehrmals im Haushalt gestrichen wurde. Bei der Begutachtung des Unterbaus im vergangenen Jahr konnte sich davon überzeugt werden, dass Handlungsbedarf bestehe. Er spricht sich für den Ideenwettbewerb aus, welcher dazu diene, die genauen Kosten zu ermitteln.

Herr Wissing stellt nicht die Maßnahme, sondern den Wettbewerb in Frage. Er spricht sich dagegen aus, dass Planungsbüros z. B. aus Erfurt, Dresden und Berlin über die Gestaltung des Marktes entscheiden. Des Weiteren fragt er zur Verfahrensweise an, die Fördermittel ohne Wettbewerb zu generieren. Herr Thureau informiert, dass auch ein Planungsbüro im europaweiten Wettbewerb ausgelobt werden kann, was die Leistungsphase 1 – 3 vornimmt. Jedoch steht dann nur eine Variante zur Verfügung.

Herr Will verweist darauf, dass in der Vergangenheit bei mehreren Baumaßnahmen die geplanten Kosten überschritten wurden. Herr Thureau teilt dazu mit, dass für die Gesamtkosten eine Kostenbegrenzung auf 1,5 Mio. EUR erfolgen könne.

Herr Sachse verweist auf die Neuauflage der Fördermittelprogramme ab dem Jahr 2019, wobei ungewiss ist, ob Fördermittel noch in dieser Größenordnung fließen. Er fragt an, ob den Wettbewerbern ein Rahmen vorgegeben werden kann. Herr Thureau teilt mit, dass im Rahmen einer Aufgabenstellung die Details zu den Kosten und der Ausführung der Maßnahme erfolgen, welche gemeinsam mit der Stadt erarbeitet und in den entsprechenden Gremien beraten werden.

Herr Stolze meint, dass auch im Rahmen einer Instandhaltung der Markt in Ordnung gebracht werden könnte. Er kritisiert, dass in der Beschlussvorlage nicht die konkreten Mängel aufgeführt wurden und bei Verwendung der Formulierung "Grundhafter Ausbau und Neugestaltung Marktplatz" bereits eine Idee zur Gestaltung des Marktplatzes vorhanden sein müsste. Zu Absatz 3 der Beschlussvorlage fragt er an, wer mit die "Stadt Neustadt an der Orla" gemeint sei, ob man eine Bürgerbefragung durchgeführt habe oder ob es sich um eine Entscheidung der Verwaltung handelt. Zu Absatz 4 der Beschlussvorlage spricht er an, dass auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verwiesen werde, ohne die angestrebte Veränderung zu beschreiben. Die Kostenschätzung beziehe sich auf statistische Werte. Insgesamt sei aus der Beschlussvorlage nicht zu erkennen, worüber der Stadtrat entscheiden soll, es gäbe keine Entscheidungsgrundlage. Es fehle der Nachweis, ob der grundhafte Ausbau zu einem wesentlichen Vermögenszuwachs führe. Eine Beteiligung der Beitragszahler vor Beschlussfassung wurde wie immer nicht durchgeführt. Er bittet zu beachten, dass nicht das ThürKAG die Stadt zwingt, Straßenausbaubeiträge zu erheben, sondern erst der Stadtratsbeschluss. Des Weiteren gibt er zu bedenken, ob nicht wichtigere Vorhaben in Angriff genommen werden sollten.

Herr Völkner weist darauf hin, dass aus funktionalen Gründen ein Ausbau erforderlich sei. Auch müsse eine neue Regelung bezüglich der Parkordnung gefunden werden.

Herr Wissing widerspricht der Aussage des Herrn Stolze, dass keiner beteiligt wurde. Die Angelegenheit ist mehrmals in den Ausschüssen beraten worden. Herr Sachse verweist darauf, dass die Beschlussvorlage in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses 15.05.2017 vorberaten und mit sechs Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung die Empfehlung ausgesprochen wurde.

Herr Weiße spricht sein Unverständnis über den Aussagen des Herrn Stolze aus, da er als Stadtrat an der Vorberatung der Beschlussvorlage im Bau- und Umweltausschusses hätte teilnehmen können.

Herr Stolze entgegnet, dass noch nie Bürgerbeteiligungen, gerade bei Straßenausbaumaßnahmen, stattgefunden haben.

Herr Wissing verweist darauf, dass die Stadträte von den Bürgern gewählt wurden, welche dazu angehalten sind, über wichtige Stadtangelegenheiten zu entscheiden.

Herr Dr. Rebelein verweist auf den Haushalt 2017, mit welchem die finanziellen Mittel für die Marktplatzentwicklung eingestellt wurden. Zu diesem Zeitpunkt war den Stadträten nicht bekannt, wie hoch sich die Investitionssumme beläuft. Herr Weiße teilt mit, dass diesbezüglich erst der Ideenwettbewerb stattfinden müsse.

Herr Wissing beantragt nach der Geschäftsordnung eine Beendigung der Debatte.

Antrag des Herr Wissing, CDU-Fraktion:

*Die Diskussion zu diesem TOP wird beendet.*

**Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung**

**Beschluss Nr.: SRS/350/29/17**

**Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Maßnahme "Grundhafter Ausbau und Neugestaltung Marktplatz" in Neustadt an der Orla und die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen.**

**Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen**

**TOP 5: Beschlussfassung über die Durchführung des freiraumplanerischen Wettbewerbes nach RPW 2013 zur Neugestaltung des Marktplatzes in Neustadt an der Orla**

Vorlage Nr. 506/2014-2019

---

Herr Sachse gibt Informationen zum Sachverhalt.

Frau Kühn hält es für wichtig, dass für den Ideenwettbewerb klare Vorgaben gemacht werden, um den finanziellen Rahmen einzuhalten.

Herr Sachse sichert zu, dass die Vorgaben ausführlich in den Gremien beraten werden.

**Beschluss Nr.: SRS/351/29/17**

**Der Stadtrat beschließt die Durchführung des freiraumplanerischen Wettbewerbes nach RPW 2013 zur Neugestaltung des Marktplatzes in Neustadt an der Orla.**

**Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen**

**TOP 6: Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für den Einbau von Kunststofffenstern an der Brückenkonstruktion (Neubau), Einbau von Alu-Tür-Elementen und der Gliederung der Fenster am Gebäude Puschkinplatz 1, 4. BA Schlossschule**

Vorlage Nr. 507/2014-2019

---

Ab 19:03 Uhr ist Herr Prof. Greiling anwesend.

Herr Launer gibt Informationen zum Sachverhalt anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

**Beschluss Nr.: SRS/352/29/17**

**Der Stadtrat beschließt den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für den Einbau von Kunststofffenstern an der Brückenkonstruktion (Neubau), Einbau von Alu-Tür-Elementen und der Gliederung der Fenster am Gebäude Puschkinplatz 1, 4. BA Schlossschule.**

**Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen**

**TOP 7: Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für den Einbau eines Anlieferungstors und eines dazugehörigen Vordaches am Gebäude Brauhausgasse 20**

Vorlage Nr. 508/2014-2019

---

Herr Launer gibt Erläuterungen zum Sachverhalt anhand der vorliegenden Beschlussvorlage. In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 15.05.2017 wurde über den Sachverhalt beraten und der Zusatz "als Holzkonstruktion" in die Beschlussempfehlung aufgenommen. Auf die Anfrage von Herr Sachse teilt Herr Launer mit, dass durch die Anbringung des Vordaches keine Beeinträchtigung des Verkehrsraumes erfolgt.

**Beschluss Nr.: SRS/353/29/17**

**Der Stadtrat stimmt dem Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für den Einbau eines Anlieferungstors und eines dazugehörigen Vordaches als Holzkonstruktion am Gebäude Brauhausgasse 20 zu.**

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 8: Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Erneuerung von zwei Fenstern im Dachgeschoss ohne Gliederung sowie die Erneuerung der Außentreppe im öffentlichen Raum am Gebäude August-Bebel-Straße 10**

Vorlage Nr. 509/2014-2019

---

Herr Launer informiert über den Sachverhalt anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

**Beschluss Nr.: SRS/354/29/17**

**Der Stadtrat stimmt dem Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Neustadt (Orla) für die Erneuerung der Fenster teilweise ohne Gliederung sowie die Erneuerung der Außentreppe im öffentlichen Raum am Gebäude August-Bebel-Straße 10 zu.**

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 9: Beschlussfassung zur weiteren Verfahrensweise beim Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED im Stadtgebiet der Stadt Neustadt an der Orla**

Vorlage Nr. 512/2014-2019

---

Herr Völkner gibt Informationen zum Sachverhalt und zeigt anhand einer Gegenüberstellung der Finanzierung aus Eigenmitteln und der Aufwendungen bei Inanspruchnahme der Bundesförderung die Auswirkungen auf die finanziellen Mittel.

Herr Will spricht an, dass sich das Auswechseln der Lampe auf 500 €/Lampe beläuft, wenn keine Fördermittel in Anspruch genommen werden. Herr Völkner erläutert, dass der Wert als Durchschnitt zu werten ist.

Herr Sachse teilt im Namen der CDU-Fraktion mit, dass in Molbitz der größte Bedarf einer Umstellung auf LED bestehe.

Herr Dr. Rebelein verweist auf den Stadtratsbeschluss Nr. SRS/419/26/13, da bei angedachten Investitionen auch eine Rentabilitätsberechnung vorgelegt werden müsse. Eine Aussage zum Amortisierungszeitraum müsse nachgereicht werden. Auch äußert er seine Bedenken zu der Umstellung, da in den vergangenen Jahren bereits umfangreiche Investitionen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung erfolgten, jedoch nicht mit dem Ergebnis, dass die Aufwendungen



für Elektroenergie weniger geworden wären. Herr Sachse begründet dies damit, dass die Beleuchtung an mehreren Stellen erweitert wurde.

Herr Völkner sieht eine Rentabilität nach ca. fünf Jahren. Eine Berechnung ist schwierig, da im Stadtgebiet unterschiedliche Lampen vorhanden sind.

Herr Wissing sieht als Vorteil, dass Erfahrungen gesammelt werden können, wenn die Leuchtmittel nach und nach ausgetauscht werden.

Herr Kay Patzer verweist darauf, dass die Formulierung "nach Förderung" aus der Beschlussempfehlung herauszunehmen. Herr Sachse teilt mit, dass der Passus beibehalten werden soll, um evtl. weitere Fördermittelanträge in Anspruch zu nehmen.

Frau Kühn vertritt die Meinung, dass auch geprüft werden sollte, ob eine teilweise Nachtabschaltung erfolgen könnte. Herr Sachse verweist darauf, dass mit veralteten Installationen nicht die Möglichkeit bestehe. Herr Wissing lehnt eine Abschaltung von Straßenbeleuchtungen ab und hält dies für übertriebenes Sparen.

**Beschluss Nr.: SRS/355/29/17**

**Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet auf energieeffiziente LED-Technik mit Eigenmitteln ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln nach Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom 22. September 2015.**

**Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen**

**TOP 10: Beschlussfassung zum Erlass einer Rechtsverordnung zur Verkürzung der Sperrzeit für die Veranstaltungen des Brunnenfestes sowie "Classics unter Sternen"**

Vorlage Nr. 511/2014-2019

Herr Völkner gibt Hinweise zum Sachverhalt.

Auf Anfrage von Herrn Will teilt Herr Völkner mit, dass bei Bedarf für städtische Veranstaltungen zukünftig immer eine Rechtsverordnung erlassen werde.

**Beschluss Nr.: SRS/356/29/17**

**Der Stadtrat beschließt den Erlass einer Rechtsverordnung zur Verkürzung der Sperrzeit anlässlich des Brunnenfestes vom 16. Juni 2017 bis 18. Juni 2017 sowie für die Veranstaltung „Classics unter Sternen“ am 24. Juni 2017.**

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 11: Beschlussfassung über die Mitgliedschaft der Stadt Neustadt an der Orla im regionalen Bündnis "Partnerschaft für Demokratie im Saale-Orla-Kreis"**

Vorlage Nr. 499/2014-2019

Herr Sachse informiert über den Sachverhalt.

Herr Dr. Rebelein fragt an, wo die Antragstellung für Projekte erfolgen könne.

Herr Sachse teilt mit, dass auf der Internetseite des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis ausführliche Hinweise gegeben werden.

Herr Prof. Dr. Greiling meint, dass die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich intensiviert werden müsste. Das wäre eine Aufgabe, die die Stadt Neustadt vorantreiben sollte. Es gibt eine Koordinatorenstelle unter dem Dach des Kreissportbundes Pößneck; das federführende Amt ist das Landratsamt Saale-Orla-Kreis.

Frau Martin verweist darauf, dass Danny Will in einer Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales bereits als Mitglied entsandt wurde. Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass dahingehend nur eine Beratung und keine Beschlussfassung erfolgte.

Herr Hofmann bittet darum, dass der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales künftig darüber informiert wird, wenn die Verwaltung eigene Anträge stellt. Herr Sachse verweist darauf, dass die Antragstellung immer über ein Gremium erfolgen wird.

**Beschluss Nr.: SRS/357/29/17**

**Der Stadtrat beschließt über die Mitgliedschaft der Stadt Neustadt an der Orla im regionalen Bündnis "Partnerschaft für Demokratie im Saale-Orla-Kreis".**

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 12: Beschlussfassung zu Abstimmungen in den Gesellschafterversammlungen der Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH seitens der Gesellschafterin Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH**

Vorlage Nr. 513/2014-2019

Herr Weiße informiert zum Sachverhalt.

Herr Hofmann befürwortet die Beschlussfassung zur Legitimierung des Vertreters der Stadt, welcher frei in seinen Entscheidungen ist. Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Ergänzung der Beschlussempfehlung, dass der Stadtrat über die Ausübung des Stimmrechts in geeigneter Weise zu informieren ist.

Auf die Anfrage des Herrn Dr. Rebelein bezüglich der Anzahl der Stimmen informiert Herr Sachse, dass eine Unterscheidung zwischen Gesellschafterversammlung und Aufsichtsratssitzung erfolgen müsse. Der Vertreter hat nur eine Stimme in den jeweiligen städtischen Gesellschaften.

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE:**

**Ergänzung der Beschlussempfehlung: "Über die Ausübung des Stimmrechts ist der Hauptausschuss in geeigneter Weise zu informieren."**

**Abstimmung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**Beschluss Nr.: SRS/358/29/17**

**Der Stadtrat beschließt, dass der Vertreter/die Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Neustadt an der Orla (Stadt) und der Gesellschafterin Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH (DLG) für Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen der DLG und der Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH (SWN) vollumfänglich zugelassen und stimmberechtigt ist. Über die Ausübung des Stimmrechts ist der Hauptausschuss in geeigneter Weise zu informieren.**

**Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung**

**TOP 13: Anfragen der Fraktionen und Stadträte**

**Bismarckturmverein e. V.**

Auf die Anfrage des Herrn Dr. Rebelein teilt Herr Weiße mit, dass der Vertragsentwurf dem Grundstückseigentümer zur Prüfung vorliegt.

### **Diska-Markt**

Frau Kühn fragt an, ob eine Aussage seitens des Eigentümers der Immobilie ehem. Diska-Markt zur weiteren Nutzung vorliegt. Herr Launer informiert über ein Gespräch mit dem Grundstückseigentümer, welcher an einer Wiederinbetriebnahme interessiert sei.

### **Bushaltestelle Ziegenrücker Straße**

Herr Kay Patzer weist darauf hin, dass der Einstieg an der beidseitigen Bushaltestelle Ziegenrücker Straße befestigt werden sollte. Herr Launer sichert eine Ausbesserung der Schadstellen zu.

### **Parksituation**

Auf den Hinweis des Herrn Kay Patzer zur Parksituation außerhalb der Geschäftszeiten des Rathauses teilt Herr Völkner mit, dass künftig Arbeitszeitverlagerungen der Außendienstmitarbeiter geplant sind.

### **Baumaßnahme Ernst-Thälmann-Straße/Bachstraße**

Herr Prof. Dr. Greiling fragt an, wer für die Anordnung der erfolgten Straßensperrung verantwortlich ist und ob Gebühren anfallen. Herr Völkner informiert, dass die Sperrung angeordnet und für den Zeitraum der Sondernutzung Gebühren erhoben wurden.

### **Geschwindigkeit Neustadt-Süd**

Herr Hofmann informiert über Hinweise von Anwohnern bezüglich Geschwindigkeitsüberschreitungen im Wohngebiet Neustadt-Süd.

## **TOP 14: Bürgeranfragen**

---

Auf Anfrage einer Bürgerin teilt Herr Launer mit, dass bei den jetzigen Straßenbaumaßnahmen eine Installation von LED-Lampen erfolgt.

Der Stadtratsvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20:52 Uhr. Nach einer zehnminütigen Unterbrechung wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgeführt.

Sachse  
Stadtratsvorsitzender

Schmidt  
Schriftführerin

#### Verteiler:

Bürgermeister, Stadratsmitglieder, Amtsleiter, OT-Bürgermeister, GF SWN und WohnRing AG, Büro des Stadtrates (z. d. A.)